

Cello & Klavier

Milena Kowarik und Leonardo Fuhrmann



Ludwig van Beethoven
Johannes Brahms

Sonate für Klavier und Violoncello Nr. 4 in C-Dur
Sonate für Klavier und Violoncello Nr. 2 in F-Dur

Sonntag, 24. März 2019
19.30 Uhr im Therapiehaus

Freier Eintritt (Kollekte)

Klinik Arlesheim, Pfeffingerweg 1, 4144 Arlesheim, 061 705 71 11

Milena Kowarik wurde 1991 in Österreich geboren. Sie nahm bereits als Schülerin erfolgreich an verschiedenen Wettbewerben und Meisterkursen teil; ihre Musikmatura machte sie in Basel. Im Jahre 2011 wurde Kowarik in die Klasse des bekannten Cellisten und Kammermusikers Marek Jerie aufgenommen und begann nach dem erfolgreichen Abschluss des Bachelordiploms 2014 den Studiengang Master of Pedagogy bei Jürg Eichenberger. Diesen schloss Milena im Juni 2016 ab und leitete das Initiativforum für Geflüchtete. Im gleichen Jahr wurde sie in die Klasse von Christian Poltéra aufgenommen. 2018 erlangte sie den Master of Arts in Music mit dem Hauptfach Cello. Die junge Cellistin ist an verschiedenen Musikschulen pädagogisch und als freie Mitarbeiterin im Vorstand der Anthroposophischen Gesellschaft in der Schweiz tätig.

Leonardo Fuhrmann wurde als Sohn eines brasilianischen Musikerpaars 1990 in Stuttgart geboren. Neben der brasilianischen Folklore-Musik, die im familiären Alltag eine grosse Rolle spielte und die ihn im Familienensemble bis in die Konzertsäle Brasiliens führte, kam er im Alter von 7 Jahren – als er mit dem Klavierunterricht begann – bereits mit klassischer Musik in Berührung. Sein Talent zeigte sich früh, davon zeugen seine Aufnahme in die Hochbegabtenklasse an der Stuttgarter Musikschule, sowie bald auch Erfolge bei renommierten Wettbewerben. Ersten Solorecitals folgten Auftritte mit Orchestern u.a. in der Liederhalle Stuttgart mit Ravels Klavierkonzert G-Dur.

2011 begann er sein Studium an der Musikhochschule Lübeck bei Prof. Konrad Elser. In der Folge konnte er seine Konzertaktivität ausweiten und gab Soloabende u.a. in Basel, Lübeck, Hamburg, Stuttgart, Glasgow und Sao Paulo. Während seines Auslandssemesters ab dem Sommer 2014 am Royal Conservatoire of Scotland gewann er Preise bei internationalen Wettbewerben.

Verschiedene Verletzungen der Hände hielten ihn fast zwei Jahre lang davon ab, nach dem Bachelor noch weiter Klavier zu spielen. Während dieser Zeit arbeitete er als Kellner, Bauarbeiter und in einem Gewächshaus, lebte in Glasgow und Brasilien und kam schliesslich durch eine Reihe von Fügungen dazu, im Herbst 2016 die „Eugen-Kolisko-Akademie“ für Anthroposophische Medizin zu absolvieren. Es folgte der Umzug nach Dornach, wo er sich neben einem halbjährigen Pflegepraktikum an der Klinik Arlesheim dem Klavier langsam wieder annähern konnte.

Seit September 2018 studiert er nun Eurythmie am Eurythmeum CH, um diesen Prozess der Heilung weiter voranzutreiben.